



Ortsbeirat Großen-Buseck

Großen-Buseck lebenswert gestalten

Manfred Weller

Vom Anger nach Süden zum Einkaufsrundgang - Folge 10



Die Kaiserstraße führt vom Kreuz über den Anger bis zur Bahnhofstraße. Hier konzentrierte sich immer das Einkaufszentrum von Großen-Buseck.

Die Kolonnaden luden mit ihren vielseitigen Angeboten früher schon zum Bummeln und Stöbern ein.



Die Mollner Straße, früher Bahnhofsgässche genannt, bietet Möglichkeiten zum Einkaufen, Dienstleistungen mit Optik-Weis, Ärzte-Notdienst und Sparkasse.



Mit weiteren Einzelhandelsgeschäften könnte der Kreis zwischen Mollner Straße, Wilhelmstraße und Kaiserstraße geschlossen werden.



Für den ehemaligen „Ossestall“ bietet sich auch eine kulturelle Nutzung an, sollte sich kein privater Investor finden. Hier sind Ideen und Engagement gefragt.



Die Mollner Straße hat sich zu einer zweiten Einkaufsmeile parallel zur Kaiserstraße entwickelt. Wo sind hier noch Möglichkeiten für weiteres Gewerbe?



Die Busecker Einkaufsmeile setzt sich nach Süden in der Kaiserstraße fort mit dem Modehaus Hens, der Fahrschule Brunner und dem Schuhhaus Pfeiffer.



Die Wieseck ist nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Früher führte nur eine schmale Fußgängerbrücke zum Bahnhof, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde eine neue Brücke auf Straßenbreite gebaut.

Der Weg zum Bahnhof und die Bahnfahrt dienten der Kommunikation.

Heute fährt jeder einsam in seinem Auto auf verstopften Straßen und lässt sich vom Autoradio kommunizieren.



Repräsentative Häuser zeugen von damaligem Wohlstand. In seiner Wohnung im „Bannese-Haus“ führte Bürgermeister Gans die Gemeindeverwaltung, bis er 1935 von den Nazis abgelöst wurde.

Die Wieseck fließt unnatürlich gerade und tief eingegraben Richtung Trohe. Auch dies ist ein Idiz für das künstliche Bachbett.



Hier verlassen die frisch getrauten Großeltern von Martin Stein - Zimmerei - das Standesamt.

Verwaltungsreform war damals nicht nötig, weil nur verwaltet wurde, was nötig war.

